

LUFTSPORTVERBAND SACHSEN e.V.

im Deutschen Aero Club e.V.



Dohnaer Straße 154, 01239 Dresden, Tel. (0351) 275 40 21, Fax. (0351) 275 40 08
e-mail: LSV.Sachsen@arcor.de, web: www.lsvsn.de

WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG

WETTBEWERBSNUMMER SN-F3-22/13

Landes-Seniorenspiele 2022 Multi-Launch-Wettbewerb für ferngesteuerte Flugmodelle

Austragungsdatum: Samstag, 17. September 2022

Veranstalter: Luftsportverband Sachsen e.V.
Dohnaer Str. 154
01239 Dresden
Telefon: 0351-2754021
Fax: 0351-2754008
email: LSV.Sachsen@arcor.de
Web: lsvsn.de

Wettbewerbsorganisation: AK Hoyerswerda

Wettbewerbsleiter: Gabi Schönlebe

Wettbewerbsregeln Multi-Launch-Wettbewerbsbestimmungen für Seilstart, Elektrosegler und Hand-Launch-Glider siehe Anhang 1
Es gelten außerdem die Bestimmungen der BeMod, insbesondere die [Bestimmungen für nationale Wettbewerbe \(KZF 32-13\)](#) sowie für die [Teilnahme an Modellflugveranstaltungen \(KZF 32-5\)](#)

Austragungsort: Modellfluggelände Flugplatz Nardt
02977 Hoyerswerda
Flugplatzstrasse 100

Titel und Preise: Die Senioren fliegen um die „große Flasche“.

Ablauf: 09:45 - Einweisung
10:00 - Wettbewerbsbeginn
16:00 - (ca.) Wettbewerbsende, Siegerehrung

Teilnahme-Berechtigung: Berechtig zur Teilnahme sind alle Sportfreunde bis Geburtsjahr 1972. Teilnahmeberechtigt sind alle Wettkämpfer, die die Wettbewerbsregeln sowie die Sportbestimmungen des DAeC anerkennen, sowie eine Modellhalter-Haftpflichtversicherung in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe nachweisen können.

Anmeldung: Alle Anmeldeunterlagen findet Ihr unter
<https://www.lsvsn.de/event/landesseniorenspiele-nardt-2022/>.
Die Anmeldung ist bis spätestens 10.09.2022 an den Veranstalter zu schicken:
per Briefpost: Luftsportverband Sachsen e.V., Dohnaer Str. 154, 01239 Dresden
per eMail: info@lsvsn.de

Anmeldeschluss: 10.09.2022.

Teilnehmergebühr: Pro Starter 15 €.
Darin sind enthalten:
- Organisationsgebühren
- Getränke
Die Teilnehmergebühr ist mit der Anmeldung an den LSVSN zu überweisen.
IBAN: DE97850503003120211132 , Betr. Seniorenspiele 2022

Sonstiges: Getränke und Gegrilltes wird zur Genüge vorhanden sein!
Egal ob's stürmt, oder schneit
- der Wettbewerb findet in jedem Fall statt!! 😊

Datenschutzhinweis:

Wir verwenden personenbezogenen Daten (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit) nur zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs. Wir speichern diese Daten nicht über die gesetzlichen Aufbewahrungsfristen hinaus. Name, Altersklassenzuordnung und Vereinszugehörigkeit können auch in veröffentlichten Ergebnislisten erscheinen. Zur Dokumentation, für Berichte und ggf. auch zur Werbung dieser oder ähnlicher Veranstaltungen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung (Wettbewerb) und der Siegerehrung fotografiert. Einige dieser Bilder können auch (u.a. auch online) in Fachzeitschriften, Foren und anderen Medien veröffentlicht werden.

Haftungsausschluss:

Eine etwaige Haftung des Wettbewerbsveranstalters für Schäden, die im Zusammenhang mit der Wettbewerbsorganisation und -durchführung in Verbindung mit der Verletzung der Pflicht eines anderen Wettbewerbsteilnehmers zum Abschluss einer Versicherung gem. § 43 Abs. 2, 3 LuftVG, zur Kennzeichnung des eingesetzten Flugmodells gem. § 19 Abs. 3 LuftVZO und/oder zum Nachweis der erforderlichen Kenntnisse gem. §§ 21a Abs. 4 S.1, 21b Abs. 1 Nr. 8 lit. b) LuftVO entstehen, beschränkt sich auf Fälle des Vorsatzes und grober Fahrlässigkeit.

Einhaltung der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung:

Durch die Corona-Situation ist es nötig, die in Sachsen aktuell gültigen Auflagen einzuhalten
SächsCoronaSchVO
(jeweils akt. Fassung: <https://www.coronavirus.sachsen.de/amtliche-bekanntmachungen.html>).
Wenn der Wettbewerb durch eine eintretende Verschlechterung der aktuellen Lage nicht stattfinden kann, können keine eventuell entstehenden Unkosten an den Verein geltend gemacht werden.

Nardt, den 15.08.2022

gez. Roland Pietsch
Aeroklub Hoyerswerda e.V.

gez. Uwe Schönlebe
Luftsportverband Sachsen e.V.
Landes-Modellflugreferent

- ANLAGE 1: Wettbewerbsregeln Multi-Launch-Wettbewerb

Zugelassene Modelle

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| • Typ: | Segler- und Elektrosegler |
| • max. Abflugmasse: | 5 kg |
| • max. Flächenbelastung: | 75 g/dm ² |
| • Mindestnasenradius | |
| allgemein: | 7,5mm |
| HLG: | 5,0 mm |
| • max. Spannweite | |
| allgemein: | nicht begrenzt |
| HLG: 1m Klasse: | max. 1,0m |
| HLG: 1,5m Klasse: | max. 1,5m |

Zugelassene Startarten

- Winden-, Gummiseil- oder Schleppstart mit max. 150m Seillänge bis zur Umlenkrolle bzw. Verankerungspunkt
- Start mit Elektroantrieb
- Wurfstart aus der Hand

Rundenablauf

Es ist geplant mind. 5 Runden (1 Streicher ab der 5. Runde) zu fliegen. Geflogen und gewertet wird gruppenbezogen. Die Größe der Gruppen richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer. Vor Beginn der eigentlichen Rahmenzeit von 10 Minuten gibt es ein Startfenster von 30 Sekunden in welchem die Modelle der Gruppe gestartet werden können. Die Wertungszeit beginnt, wenn der Segler aus dem Schleppseil ausklinkt, der Motor des Elektroseglers ausgeschaltet wird bzw. der Hand-LaunchGlider die Hand des Piloten verlassen hat ODER mit Beginn der Rahmenzeit, je nachdem, was später eintritt. Die Wertungszeit endet mit der ersten Bodenberührung (oder Berührung eines mit dem Boden verbundenen Objekts) bzw. spätestens mit Ende der Rahmenzeit. Gewertet wird jede volle Sekunde. Befindet sich das Modell zum Ende der Rahmenzeit noch in der Luft, werden keine Landepunkte vergeben. Es können maximal 600s bzw. 599s+Landepunkte erreicht werden werden.

Nachstarts

- Hand-Lauch-Glider dürfen während der Rahmenzeit maximal 3 Mal (Spw. 1,5 m) bzw. 5 Mal (Spw. 1 m) nachstarten. Pro Nachstart gibt es 2 Sekunden Zeitgutschrift, um den Startprozess zu egalisieren. Alle geflogenen Zeiten werden addiert. Die Summe ist auf 599s (Landing innerhalb der Rahmenzeit) bzw. 600s (Landing nach der Rahmenzeit) begrenzt.
- Segler dürfen während der Rahmenzeit 1 Mal nachstarten. Der erste Flug wird dabei annulliert (es gilt nur die Zeit ab Nachstart).
- Elektrosegler dürfen während der Rahmenzeit 1 Mal nachstarten (Modell muss vorher gelandet sein). Der erste Flug wird dabei annulliert (es gilt nur die Zeit ab Nachstarts). Läuft der Motor während eines Wertungsfluges erneut an, wird dieser Flug annulliert.

Landung

Die Landung erfolgt an einer 20 m langen Landelinie. Gemessen wird der größere Abstand von Rumpfnase oder Rumpffende zur Landelinie. Es gibt maximal 50 Landepunkte, je volle 10 cm Abstand wird ein Punkt abgezogen. Die „Schönheit“ der Landung – Dreher, Radschlag etc. – hat keinen Einfluss auf die Landepunkte.